

Jahreshauptversammlung am 27. Januar 1989
im Thomas Hotel, Zingel, Husum

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Teilnehmer: 86 stimmberechtigte Mitglieder,
7 nichtstimmberichtigte Mitglieder bzw. Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Geschäftsbericht des ersten Geschäftsführers
6. Berichte der Revisoren
7. Berichte der Obmänner
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender (für 1 Jahr, **Walter Lorenzen** tritt zurück)
 - b) 2. Vorsitzender (z. Zt. **Hans Peter Wulff**)
 - c) 1. Geschäftsführer (z. Zt. **Anton Christiansen**)
 - d) Pressewart (für 1 Jahr)
 - e) zwei Kassenprüfer (**Renate Schladetzky** scheidet aus; **Dieter Schladetzky** bestätigen)
 - f) zwei Beisitzer (z. Zt. **Dieter Pilz** und **Maren Thomsen**)
10. Bestätigung der in den Abteilungen gewählten Obmänner:
 - a) Fußballobmann (z. Zt. **Fiede Nielsen**)
 - b) Schwimmbetreuerin (z. Zt. **Rita Böller**)
 - c) Gymnastikbetreuerin (z. Zt. **Renate Reckstadt**)
 - d) Schiedsrichterobmann (z. Zt. **Wolf Dieter Horst**)
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 1989
12. Erledigung vorliegender Anträge
13. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Der erste Vorsitzende **Walter Lorenzen** begrüßt die Mitglieder.

Nach der Begrüßung wird eine Gedenkminute zu Ehren des verstorbenen Mitglieds **Johann Kratovil** eingelegt.

2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
Es wird Verzicht auf die Verlesung beantragt. Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.
3. Ehrungen
Die goldene Ehrennadel erhält für langjährige Mitgliedschaft **Karl Wilhelm Müller**.
Die silberne Ehrennadel erhalten für über 10-jähriges Spielen bei Husum 18: **Werner Pasenau, Herbert Christiansen, Ralf Dziuballe** sowie **Heiko Warnke**. Ebenfalls sollen Silber erhalten: **Christiane Rabe, Birgit Kath** und **Petra Hansen**. Diese sind jedoch nicht anwesend.
3. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
Der erste Vorsitzende **Walter Lorenzen** berichtet, daß sieben Sitzungen des engeren und zwei Sitzungen des Gesamtvorstandes sowie eine außerordentliche Mitgliederversammlung (Beschluß einer neuen Satzung) stattfanden.
Das Mitglied **Herbert Christiansen** spricht die Trainer Angelegenheit der zweiten Mannschaft an. Es sollen Gerüchte im Umlauf gewesen sein, daß der Trainer entlassen worden sei. Der erste Vorsitzende antwortet jedoch, daß es keinen Vorstandsbeschuß gegeben hätte, **Fred Halberstadt** zu entlassen.
5. Geschäftsbericht
Bericht siehe Anlage. Das Mitglied **Herbert Christiansen** fragt nach dem Minusbetrag, den der Sommerball im letzten Jahr verursacht hat. Antwort des ersten Vorsitzenden: ca 800 bis 900 D-Mark.
6. Bericht der Revisoren und Entlastung des Geschäftsführers
Renate Schladetzky verliest den Kassenprüfungsbericht und beantragt die Entlastung des ersten Geschäftsführers, die einstimmig erteilt wird.
7. Berichte der Spartenleiter
 - a) Schwimmen: Die Schwimmabteilung, die zusammen mit TSV 1875 betrieben wird, wird im Anfängerschwimmen weiterhin gut besucht. Es fehlen jedoch aktive Schwimmer ab 14 Jahre.

b) Gymnastik: Die Gymnastikabteilung gestaltet unter der Leitung von **Frau Neumann** wie immer sehr abwechslungsreich ihre Übungsstunden. Es herrscht kein Mangel an Beteiligung, teilt Frau **Renate Reckstadt** mit.

c) Schiedsrichter: Der Schiedsrichter-Obmann **Wolf-Dieter Horst** berichtet, daß die Schiedsrichter Abteilung unter Nachwuchsproblemen zu leiden hat. Er ermuntert die Mitglieder, sich zum Schiedsrichterlehrgang zu melden. Die theoretischen Grundlagen könnten auch zu Hause erarbeitet werden. Die Prüfung werde dann durch den Schiedsrichter-Prüfungsausschuß vorgenommen.

d) Jugend: Aus privaten Gründen ist der Jugendobmann **Wolfgang Grüner** zur Zeit nicht in der Lage, seine Funktion auszuüben. Er wird vertreten durch **Jürgen Gudat**, der auch den Bericht vorträgt. Wortmeldungen erfolgen keine.

e) Fußball: **Fiede Nielsen** gibt einen kurzen Überblick über die Damenmannschaft, die vier Senioren-Herren-Mannschaften sowie über die Altliga. **Ernst August Schlichte** bittet nochmals um Aufklärung, wie die Angelegenheit mit dem Trainer **Fred Halberstadt** gelaufen ist. Hierzu nimmt der Trainer **Anton Christiansen** Stellung. Anschließend äußern sich der Trainer **Fred Halberstadt** sowie der Fußball-Obmann **Fiede Nielsen** und sorgen für Aufklärung des Sachverhaltes.

8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Ehrenvorsitzende **Werner Denckmann** trägt den Anwesenden die vielfältige Arbeit des Vorstandes vor und bittet um dessen Entlastung. Die Entlastung erfolgt mit 72 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen.

9. Neuwahlen

Bevor die erste Neuwahl aufgerufen wird, erfolgt die Bildung eines Wahlausschusses. In den Wahlausschuß werden gewählt: **Bahne Will**, **Normen Christiansen** und **Petra Christiansen**.

Der zweite Vorsitzende **Hans Peter Wulff** dankt dem ersten Vorsitzenden **Walter Lorenzen**, der sein Amt vorzeitig zur Verfügung stellt, für die geleistete Arbeit und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

a) 1. Vorsitzender: Der Vorstand schlägt **Hans Peter Wulff** für die Wahl zum ersten Vorsitzenden vor. Von **Holger Meyer** wird **Alfred Lorenzen** vorgeschlagen. **Egon Harms**

wird ebenfalls vorgeschlagen, lehnt jedoch eine Kandidatur ab. Auf Wunsch von **Peter Pauly** stellen die Kandidaten **Hans Peter Wulff** und **Alfred Lorenzen** ihr Konzept vor, wie sie sich die künftige Vereinsarbeit denken. Danach erfolgt die Wahl durch Stimmzettel. Die Stimmzettel-Heftchen werden durch den Wahlausschuß verteilt. Durch den ersten Schriftführer **Otto Krüger** wird der Stimmzettel Nummer eins aufgerufen. Der erste Bewerber ist der Kandidat **Hans-Peter Wulff**, der zweite Bewerber der Kandidat **Alfred Lorenzen**. Es werden 86 Stimmen abgegeben, davon eine ungültig. Die verbleibenden 85 Stimmen verteilen sich wie folgt:

erster Bewerber Hans Peter Wulff :	28 Stimmen
zweiter Bewerber Alfred Lorenzen :	42 Stimmen
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	3

Alfred Lorenzen nimmt die Wahl zum ersten Vorsitzenden an und übernimmt am Vorstandstisch den Vorsitz der Versammlung.

- b) 2. Vorsitzender: **Heinz-Dieter Richert** schlägt **Hans-Peter Wulff** zur Wiederwahl vor, **Hans Peter Wulff** lehnt jedoch ab. Der Vorstand schlägt **Dieter Schleger** vor. **Dieter Schleger** würde die Wahl annehmen. Sportfreund **Friedbert Menzebach** beantragt eine geheime Wahl. Der Stimmzettel Nummer zwei wird aufgerufen, und es werden 83 Stimmen abgegeben, davon 6 ungültig. Die übrigen 77 Stimmen verteilen sich wie folgt:

Ja-Stimmen:	55
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	8

Damit ist **Dieter Schleger** zum zweiten Vorsitzenden gewählt und nimmt für **Hans-Peter Wulff** am Vorstandstisch Platz.

- c) 1. Geschäftsführer: Sportfreund **Peter Pauly** schlägt die Wiederwahl von **Anton Christiansen** vor. Mit 84 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wird **Anton Christiansen** wiedergewählt.
- d) Pressewart: Es werden mehrere Mitglieder für diese Funktion vorgeschlagen, sie lehnen jedoch alle ab. Schließlich wird **Petra Christiansen** vorgeschlagen. Sie würde eine Wahl annehmen und wird daraufhin einstimmig gewählt.

- e) Kassenprüfer: Für den ausgetretenen Kassenprüfer **Detlef Honnens** übernahm **Dieter Schladetzky** bereits bei der letzten Prüfung die Funktion des Kassenprüfers. Er wird darin bestätigt und für ein weiteres Jahr einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. Für die ausscheidende Kassenprüferin **Renate Schladetzky** wird **Egon Harms** einstimmig bei einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.
- f) Beisitzer: Die Beisitzer **Maren Thomsen** und **Dieter Pilz** werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. **Dieter Pilz** lehnt eine Wiederwahl ab. Daraufhin wird **Eckhard Reckstadt** zur Wahl vorgeschlagen. Die Wiederwahl von **Maren Thomsen** und die Wahl von **Eckhard Reckstadt** erfolgen einstimmig bei einer Enthaltung.

10. Bestätigung der in den Abteilungen gewählten Obmänner:

- a) Fußballobmann: **Fiede Nielsen** wird bei 5 Enthaltungen ohne Gegenstimme bestätigt.
- b) Die Schwimmbetreuerin **Rita Böller** wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme bestätigt.
- c) Die Gymnastikbetreuerin **Renate Reckstadt** wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme bestätigt.
- d) Schiedsrichter-Obmann **Wolf-Dieter Horst** wird einstimmig bestätigt.

11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags

Sportfreund **Anton Christiansen** erstellte einen Haushaltsvoranschlag, der eine Einnahme von 90.460 D-Mark und eine Ausgabe von 89.990 D-Mark, somit ein Plus von 470 D-Mark vorsieht. Der Voranschlag wird bei einer Enthaltung genehmigt.

12. Erledigung vorliegender Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes

Torwart **Heinz-Dieter Richert** fragt den Vorstand, wie er es in Zukunft regeln will, daß sich beim Silvesterball nach 24 Uhr keine Fremden in den Saal reinschmuggeln. **Anton Christiansen** antwortet, daß die Ordner künftig bis zum Ende kontrollieren werden.

Mit einem dreifachen Hipp-hipp, hurra wurde die Sitzung durch den ersten Vorsitzenden geschlossen.

gez. Alfred Lorenzen	gez. Otto Krüger
1. Vorsitzender	1. Schriftführer

Kassenbericht 1988

Im Geschäftsjahr 1988 hatten wir 98.731,68 D-Mark an Einnahmen und 97.507,51 D-Mark an Ausgaben. Dieses ergibt einen Überschuß von 1.224,35 D-Mark.

Trotz dieses Überschusses wird es immer schwerer, die finanzielle Lage unseres Vereins stabil zu halten. Sei es der weitere Rückgang der Mitgliederzahl auf 444 Mitglieder, es gab 1988 54 Eintrittserklärungen gegenüber 72 Austrittserklärungen.

Die Eintrittsgelder, sprich Zuschauerzahlen, sind gegenüber 1987 gesunken.

Die Zuschüsse der öffentlichen Hand (Land, Kreis und Stadt) werden immer weiter gekürzt. Auch der Landessportverband (Beitragserhöhung) und der Kreissportverband können nicht mehr so helfen wie noch vor einigen Jahren.

Trotzdem lagen die Ausgaben noch im Rahmen des Haushaltsvoranschlages. Die einzige Ausnahme bilden die Übungsleiterkosten. Hier muß im Jahre 1989 gespart bzw. gekürzt werden.

Das wir dennoch ein positives Ergebnis erzielen konnten, ist den Spenden von Frau **Irene Thordsen**, Herrn **Hans Weinstein** und der Flensburger Brauerei (Tresen) zu verdanken.

Ich werde, vorausgesetzt es erfolgt eine Wiederwahl, versuchen, auch im Jahre 1989 ohne eine Beitragserhöhung auszukommen. Für 1990 allerdings wird eine Beitragserhöhung wohl kaum zu umgehen sein.

Weiterhin vorausschauend haben wir in fünf Jahren unser 75-jähriges Jubiläum, für das jetzt schon mit einer entsprechenden Rücklage begonnen werden sollte, damit wir dieses große Ereignis entsprechend begehen können.

Wie schon in den letzten 15 Jahren, denn so lange habe ich mich bisher mit den finanziellen Dingen unseres Vereins herumgeschlagen, möchte ich meinen Bericht damit abschließen: Noch

ist Husum 18 liquide, und wir sollten alles dafür tun, daß es auch weiterhin so bleibt.

gez. **Anton Christiansen**

Haushaltsplan 1989

Einnahmen:	Beitrag	43.000	DM
	Zuschüsse (Stadt, Kreis)	8.000	DM
	Werbung	11.000	DM
	Eintritt	4.000	DM
	Jugendheim	3.360	DM
	Nadeln, Wimpel, Aufkleber	100	DM
	Spenden I	5.000	DM
	<u>Veranstaltungen</u>	<u>16.000</u>	<u>DM</u>
		90.460	DM

Ausgaben:	Anzeigen	300	DM
	Energie Stadion	2.880	DM
	Energie Jugendheim	3.360	DM
	Fahrtkosten	11.000	DM
	Kassieren	600	DM
	Startgeld	600	DM
	Veranstaltungen	11.000	DM
	Porto	200	DM
	Reinigung	500	DM
	Schiedsrichter	3.500	DM
	Spesen	2.000	DM
	Sportgroschen	200	DM
	Steuern	300	DM
	Strafen	200	DM
	Telefon	1.500	DM
	Übungsleitung	15.000	DM
	Verbandsabgaben	7.500	DM
	Versicherungen	1.200	DM
	Klufdenwäsche	1.000	DM
	Zuschuß an Abteilung	3.000	DM
	EDV-Verwaltung	5.500	DM
	Zinsen, Gebühren	500	DM
	Miete Schwimmhalle	3.300	DM
	Präsente	200	DM
	Medikamente	500	DM
	Anwaltskosten	150	DM
	Material AfA	4.000	DM
	Material neu	3.000	DM
	Material Nachrichten	6.000	DM
	<u>Material Bande</u>	<u>1.000</u>	<u>DM</u>
		89.990	DM

Mehreinnahmen **470** **DM**

gez. Anton Christiansen

Jahresbericht der Schwimmabteilung

Die Schwimmabteilung Husum nahm an allen Wettkämpfen, die im Kreis Nordfriesland angeboten wurden, teil.

Dies waren die Kreismeisterschaften in Niebüll, Kreisbestenwettkämpfe in Leck, die Kinderliga ebenfalls in Leck, der Sprintertag in Bredstedt und das Nikolausschwimmen in Niebüll.

Außerdem nahmen wir zum ersten Mal im Oktober am Heider Herbstschwimmen teil.

Bei der Bezirksliga am 2. Oktober 1988 in Schleswig konnten wir ein gutes Ergebnis erzielen.

Das Kinder- und Anfängerschwimmen ist weiterhin sehr gut besucht.

Was uns fehlt, sind aktive Schwimmer ab 14 Jahre.

In der Zeit vom 16. bis 23. Oktober 1989 werden wir die Gegenladung des Schwimmclubs in England annehmen und unsere Partnerstadt Kidderminster besuchen.

gez. **Rita Böller**

Bericht der Gymnastikabteilung

Die Gymnastikabteilung hat zurzeit 36 Mitglieder. Im vergangenen Jahr waren vier Neuzugänge und 6 Abgänge zu verzeichnen.

Wir treffen uns zu den Übungsabenden jeden Donnerstag in der Zeit von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Realschule Süd. Unter der bewährten Leitung von Frau Neumann wird rhythmische und Jazzgymnastik sowie Gymnastik mit verschiedenen Geräten angeboten.

In bescheidenem Rahmen pflegen wir neben der sportlichen Aktivität auch die Geselligkeit. So findet jedes Jahr vor den großen Ferien eine Radtour statt, und in der Adventszeit treffen wir uns zu einem sogenannten Weihnachtsessen. Zum Abschluss des Jahres 1988 wurde mit Sekt angestoßen, den unser erster Vorsitzender persönlich überbrachte. Dafür sagen alle Damen der Gymnastikabteilung nochmals herzlichen Dank.

gez. **Renate Reckstadt**

Bericht der Jugendabteilung

E-Jugend

Trainer: **Birger Schleemann, Thorsten Peters**

Spieler: zur Zeit 22.

E 1: Kreisliga, Tabellenplatz im Mittelfeld

E 2: 7er Kreisklasse wurde nachgemeldet besteht überwiegend aus Sechs- bis Achtjährigen.

Aktivitäten: Anfang der Serie fand ein Tag der offenen Tür statt, der eine positive Resonanz hatte, er wurde durch die Irene Thordsen Stiftung finanziert.

Planung: Pfingsten ein Turnier mit einer Übernachtung, Zelten im Friesenstadion. Gemeinsames Grillen und Frühstück mit ca 100 Kindern.

D-Jugend

Trainer: **Dieter Eckholdt**

Spieler: zur Zeit 9

Kreisliga: Tabellenplatz im unteren Teil.

Anfang der Serie wurde eine Spielgemeinschaft mit Wittbek gemacht, leider verließen uns diese Jungen bald wieder, so daß zur Zeit nur ein Spielbetrieb möglich ist, wenn diese Mannschaft von Spielern aus der E-Jugend unterstützt wird.

Planung: Ende der Saison Fahrt zum Hansapark.

C-Jugend

Trainer: **Jürgen Gudat**

Spieler: zur Zeit 15

Kreisklasse Süd, Tabellenplatz nach Minuspunkten gerechnet erster Platz (noch zwei Nachholspiele).

Eine Kreisliga wurde dieses Jahr nicht gemacht, sondern in Kreisklasse Nord und Süd aufgeteilt. Die beiden Meister dieser Klassen spielen um den Ausstieg in den Bezirk.

Planung: vom 19. bis 24. März 1989 fährt die C-Jugend zur Jugendherberge nach Ascheffel, Hüttener Berge.

B-Jugend

Trainer Hinserie: **Werner Pasenau**; Rückserie **Andreas Bensel**.

Spieler: zur Zeit 14

Aus beruflichen Gründen mußte **Werner Pasenau** die Mannschaft für die Rückserie abgeben. Als Trainer konnten wir **Andreas Bensel** gewinnen. **Andreas Bensel** kommt aus Koldenbüttel und ist Sportlehrer an der Volkshochschule in Friedrichstadt.

Tabellenplatz Mittelfeld.

A-Jugend

Trainer: **Peter Jungjohann**

Spieler: zur Zeit 11

Tabellenplatz im unteren Teil.

Die Mannschaft wurde in der Hinserie von **Dieter Schleger** und Jürgen Gudat betreut. Für die Rückserie konnten wir **Peter Jungjohann** für die Tätigkeit gewinnen. Anfang der Serie wurden Gespräche mit den Jugendlichen aufgenommen mit dem Ergebnis, dass wir mit 15 Jugendlichen in die Spielserie gehen konnten. Leider standen einige Jugendliche da nicht zu ihrem Wort, so daß nur noch elf Spieler vorhanden waren. Um einen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, wird die Mannschaft von B-Jugendlichen unterstützt.

gez. **Jürgen Gudat**

Bericht der Fußballabteilung

Damen: Sie spielen in der zweithöchsten Spielklasse von Schleswig-Holstein, in der Verbandsliga. Mit einem Torverhältnis von 22:19 und einem Punktverhältnis von 16:10 nehmen sie den vierten Tabellenplatz ein.

Hier wurde ein neuer Trainer, Sportsfreund **Friedhelm Kemper**, aus Fahrdorf verpflichtet für unsere Damen. Die Firma Schuhhaus Mader hat neue Trainingsanzüge gespendet. Von dieser Stelle aus herzlichen Dank.

I. Herren: Sie spielen in der Bezirksliga und haben ein Torverhältnis von 22:34 und ein Punktverhältnis von 13:23. Diese Mannschaft ist mein Sorgenkind. Viele Spiele wurden nur knapp verloren, andere Spiele wieder recht deutlich. Ich hoffe aber, daß alle Spieler ihr Letztes geben, damit wir wieder mit unseren jungen Spielern auch in der nächsten Serie in der Bezirksliga spielen können. Sie nehmen an vielen Turnieren teil, um einige zu nennen: Bernhard-Petersen-Gedächtnisturnier, Dr.-Kraatz-Gedächtnisturnier in Westerland. Herzlichen Dank auch der Firma C J Schmidt für ihre großzügige Spende. Die I. Herren haben neue Trainingsanzüge.

II. Herren sie sind Meister in der Bezirksliga geworden und damit aufgestiegen in die Bezirksklasse. Torverhältnis 19:39 und Punktverhältnis 12:26. Auch hier wurde ein neuer Trainer verpflichtet: Sportsfreund **Fred Halberstadt**. Auch hier habe ich einige Sorgen. Durch zu wenig Trainingsbeteiligung mußte das Training in der ersten Halbserie oft abgesagt werden. Die Trainingswilligen konnten dann bei der ersten Mannschaft teilnehmen. Aber nach einer neuen Absprache mit dem Trainer hoffe ich, für die nächste Halbserie auf eine gute Trainingsbeteiligung.

III. Herren: Sie haben ein Torverhältnis von 35:37 und Punktverhältnis von 10:16. Auch unsere dritten Herren haben einen neuen Trainer, unseren Sportsfreund **Dirk Thomsen**. Hier läuft alles optimal.

IV. Herren: Sie haben ein Torverhältnis von 39:20 und ein Punktverhältnis von 16:8. Auch hier ein neuer Betreuer: **Normen Christiansen**. Hier ist alles okay.

Altliga: Nach Trennung der Altliga Frisia - Husum 18 nimmt unsere Mannschaft wieder regelmäßig unter neuer Leitung von Sportfreund **Christiansen** an Freundschaftsspielen teil.

Alle Mannschaften haben ihr eigenes Hallenturnier in der Klaus-Groth-Schule, damit diese ihre Mannschaftskasse durch den Verkauf von Getränken und Würstchen aufbessern können.

In den untersten Mannschaften haben wir eine Aktion von Trainingsanzügen laufen. Es haben 45 Personen Anzüge bestellt. Dieser Anzug kostet mit Namenszug Husum 18 und CJ Schmidt-Reklame 133 D-Mark. / Eigenbeteiligung von 100 D-Mark, ein Lottospiel 320 D-Mark, ein Nagelspiel 150 D-Mark, ein vereins-eigenes Turnier 185 D-Mark versuchen wir auf die Summe von 133 D-Mark zu kommen.

gez. **Fiede Nielsen**